Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 25

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus Technik und Wirtschaft

eco-Ventex-Entlüftungssystem

Der Ventilatoren-Spezialist A. Widmer AG bietet für die zentrale Entlüftung innenliegender Räume (Bäder, WC usw.) unter dem Namen eco-Ventex ein neues, besonders wirtschaftliches Ventilationssystem an. Es besteht aus einem Kanal- oder Dachventilator (500–17 000 m³/h), automatischen Tellerventilen sowie – als Kernstück – aus einer elektronischen Steuer- und Regeleinheit.

In der Praxis funktioniert das eco-Ventex-System wie folgt: Sobald ein Raum betreten wird, öffnet sich das mit der Raumbeleuchtung parallel geschaltete, automatische Abluftventil. Dabei kommt es im angeschlossenen Kanalnetz zu einer Drukkerhöhung. Diese wird von einem Drucksensor registriert und an die Steuer- und Regelelektronik gemeldet. Die Elektronik sorgt nun dafür, dass durch Erhöhung der Ventilatoren-Drehzahl der ursprüngliche Unterdruck wieder erreicht wird. So wird, unabhängig von der Anzahl der geöffneten Tellerventile, ein konstanter Unterdruck im Kanalnetz gehalten, was die Einschaltung der Nennabsaugvolumenströme garantiert.

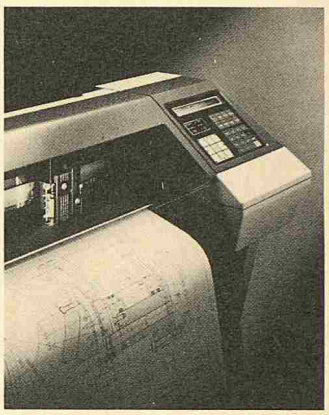
Diese automatische Steuerung gewährt nicht nur einen hohen Komfort, sondern dank Leistungsoptimierung auch einen wirtschaftlichen, energiesparenden Betrieb. Das eco-Ventex-Entlüftungssystem eignet sich für Neubauten (Mehrfamilienhäuser, Spitäler, Bürogebäude) wie für Altbausanierungen. Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Lieferant: *AWAG A. Widmer AG*, Sihlfeldstrasse 10, 8036 Zürich.

Der Welt erster Bleistiftplotter

Neue Massstäbe für professionelle Plotter setzen die Plotter der Mutoh F-Serie mit ihren unübertroffenen Leistungsdaten und eröffnen mit dem Einsatz von Bleistiftminen neue, bisher ungeahnte Möglichkeiten. Die Plotter arbeiten nebst Tusche, Keramikstiften und Tintenrollern, mit Bleistiftminen der Strickstärken 0,3 und 0,5 mm. Die maximale Geschwindigkeit von 1131 mm/Sekunde und die maximale Beschleunigung von 5,7 G erlauben damit höchsten Durchsatz und grösste Flexibilität bezüglich Änderungen der Zeichnungen.

Weitere wichtige Merkmale sind:

- Befehlssprache MGL (kompatibel HP-GL)
- Auflösung max. 0,01 mm



- Schnittstellen RS 232C und IEEE 488 (Dual Port)
- Puffergrösse 64 KB
- Max. Papiergrösse
  F 900 DIN AO; ANSI E
  F 600 DIN A1; ANSI D

Racher & Co. AG
Computer Grafik Systeme

Tagungen

SATW-Jahrestagung 1988

Donnerstag/Freitag, 15./16.9.1988, Kongresszentrum Basel, Mustermesse. Präsidium: Dr. h.c. A.P. Speiser, Präsident SATW.

Der Donnerstag, 15.9., ist für Veranstaltungen verschiedener Mitgliedgesellschaften der Akademie reserviert, das am Freitag, 16.9., stattfindende Symposium «Biotechnologie – eine neue Herausforderung an den Ingenieur» ist öffentlich und allen sich anmeldenden Fachleuten zugänglich.

Programm 15.9.: Als Vorprogramm gemeinsame Veranstaltung SATW und Ingenieure für die Schweiz von morgen: «Frauen und Ingenieurberuf»; Veranstaltungen der SATW-Mitgliedervereine SIA (Fachgruppe für Verfahrens- und Chemieingenieurtechnik), VIPS/ACBIS (Industriepatentanwälte), SGM/SSM (Mikrobiologie), SGK/SOSIN (Kernfachleute), ESCIS (Sicherheit in der chemischen Industrie); Eröffnung der Jahrestagung.

Programm 16.9.: Symposium «Biotechnologie – eine neue Herausforderung an den Ingenieur» unter dem Vorsitz von Prof. Dr. *J. Nüesch*, Ciba-Geigy, Basel, mit folgenden Referaten:

«Grundlagen zur Entwicklung von Bioprozessen» (Prof. Dr. *A. Fiechter*, Leiter des Instituts für Biotechnologie der ETHZ), «Anaerobe Abwasserreinigung als Beispiel für Entsorgung und Energiegewinnung» (Prof. Dr. *C. Wandrey*, Direktor am Institut für Biotechnologie der Kernforschungsanlage Jülich), «Protein Engineering» (Prof. Dr. *K. Kirschner*, Leiter der Abteilung Biophysikalische Chemie am Biozentrum der Universität Basel), «Bioinformatics: Using Digital Imaging Microscopy to Investigate the Processes Underlying Information Storage in Neurons» (*J.A. Connor*, Ph.D., Molecular Biophysics Research Dept., AT&T Bell Laboratories, Murray Hill, USA).

Schlusswort des Präsidenten der SATW; nachmittags Betriebsbesichtigung: Möglichkeit eines Besuches der Abteilung Biotechnologie in den Firmen Ciba-Geigy, Hoffmann-La Roche oder Sandoz.

Ausstellung: Während der Dauer der Tagung findet eine Ausstellung von biotechnologischen Produkten und Verfahren durch Spezialfirmen statt.

Administratives: Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis zum 15.8.1988 mit untenstehendem Talon vorzunehmen.

Weitere Auskünfte sind beim SATW-Sekretariat, Telefon 01/384 93 96, erhältlich.

Anmeldung Jahrestagung 88

Name: _____

Mitgliedgesellschaft: _____

_____

Teilnahme Eröffnung, Nachtessen ○ ja ○ nein
Symposium ○ ja ○ nein
Betriebsbesichtigung ○ ja ○ nein

Adresse _____

_____

3. Baubiologie-Symposium

Freitag, 24.6. 1988,
Theatersaal Stadthof 11, Züspa, Zürich-Oerlikon.

Organisation und Auskunft:
Vita Sana Club, Sekretariat
6932 Breganzona
Tel. 091/56 56 27

Weiterbildung

Autocad-Kurs II

11.–22.7.1988, jeweils vormittags, Gewerbliche Berufsschule Rheinfelden

Kursziele: Einen PC, der unter dem Betriebssystem DOS läuft, selbständig verwalten sowie einfache Programme und Dateien installieren. Selbständig mit Autocad bemassen, 3dimensional darstellen, Symbolbibliotheken erstellen und verwalten, Menüs selbständig erstellen und bearbeiten sowie Autocad konfigurieren.

Auskünfte und Anmeldung (bis 25.6. 1988): Gewerbliche Berufsschule Rheinfelden, Abt. Bau, Schulanlage Engerfeld, 4310 Rheinfelden, Tel. 061/87 69 78, nachmittags.

Ergänzungsstudium Bau und Energie

Anfang September 1988 bis Ende Mai 1989 (6 Lektionen wöchentlich), Abendtechnikum der Innerschweiz/Ingenieurschule HTL, Horw-Luzern; Ingenieurschule St. Gallen; Ingenieurschule Technikum Winterthur.

Das Interesse am Ergänzungsstudium «Bau und Energie» steigt weiter. Aufgrund der grossen Nachfrage werden im Herbst 1988 weitere Kurse an drei verschiedenen Ingenieurschulen durchgeführt. Das Ergänzungsstudium bezweckt, Fachleuten, die im Bausektor mit Energiefragen konfrontiert werden, das nötige Grundwissen auf dem Gebiet einer integralen wärmetechnischen Planung und Gebäudesanierung zu vermitteln bzw. zu erweitern. Der Bauphysik kommt dabei entscheidendes Gewicht zu.

Anmeldebedingungen: Hochschul- oder HTL-Abschluss als Architekt, Bauingenieur, HLK-Ingenieur oder Maschineningenieur. Bei vergleichbarer Ausbildung sind Ausnahmen möglich.

Anmeldung (bis 1.7.1988) *und Auskünfte:* Kantonale Fachstelle für Energiefragen, Hirschengraben 11, 6002 Luzern, Tel. 041/24 61 46; Amt für Umweltschutz, Abteilung Energie, Linsebühlstrasse 91, 9001 St. Gallen, Tel. 071/21 31 81; Amt für techn. Anlagen und Lufthygiene ZH, Energiefachstelle, Weinbergstrasse 15/17, 8090 Zürich, Tel. 01/259 42 70.

Ausstellungen

Architekturmuseum Basel: Mit Architektur Farbe bekennen

Helmuth Baruth und *Klaus Steinke* sind als Künstler mit ihren Farbstift-kolorierten Fotografien 1982 erstmals in Erscheinung getreten in einer Publikation mit dem Titel «Hessen vermessen». 1984 waren ihre fotografischen Arbeiten zu sehen im Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt. Nun haben Steinke und Baruth auch unsere Region «vermessen». Sie sind im Elsass und in Basel auf ähnliche Art fündig geworden wie im Lande Hessen, haben Orte und Un-Orte angetroffen, die der Blick sonst unbewusst überspringt, fotografiert, farblich überhöht und so kommentiert. Der Kommentar liegt nicht im Trend des heute wohlfeilen Jammerns gegen alle neue Bau-Technologie, gegen Beton und Asphalt, sondern kann manchmal auch hilflose Heimatschutz-Leistungen und kleinbürgerlichen «guten Geschmack» treffen.

Architekturmuseum Basel: 11. Juni bis 31. Juli; *Öffnungszeiten:* Di bis Fr, 10–12, 14–18.30 Uhr; Sa, 10–16 Uhr; So, 10–13 Uhr

Ich lebe – ich sehe

Künstler der achtziger Jahre in Moskau

Kunstmuseum Bern, 11.6.–14.8.1988
Die Ausstellung «Ich lebe – ich sehe» gibt anhand repräsentativer Werkgruppen von 25 in Moskau lebenden Künstlern einen Einblick in das progressive Kunstgeschehen der Hauptstadt der Sowjetunion. Vorgestellt werden die aktuellsten Produkte einer Kunstszene, deren Protagonisten seit den sechziger Jahren die Freiheit des künstlerischen Ausdrucks gegen die Einvernahme durch die Doktrin des sozialistischen Realismus verteidigten. Die Kunstwerke demonstrieren mögliche Reaktionen gegen eine traditionelle Ideologieproduktion und entwickeln eine ungewohnte Sichtweise des Alltags in der Sowjetunion der 1980er Jahre.

Messen

Öko 88

23.–27.6.1988, Züspa-Hallen 1, 2, 3, Zürich-Oerlikon.

Fachbereiche: Energie und Bau; Gesundheit; Natur, Haushalt und Entsorgung; ausserdem: Vorträge, Ausstellung Solarmobile, Sonderschauen usw.

Sektionen

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70.* Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.
Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich,** zu richten.

Dipl. Bauing. ETH/SIA, 1954, Schweizer, D/F/E/Sp in Wort und Schrift. Internationale Erfahrung in Marketing (Bauchemie) und Projektmanagement (Anlagenbau) sucht herausfordernde, ausbaufähige Führungsposition. **Chiffre GEP 1655.**

Bitte in Umschlag einsenden an:

Sekretariat SATW
Postfach
8034 **Zürich**